

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	II	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summe der wöchent- lichen Lehrstunden.
Religionslehre	kathol.	2	2	2	2	2	12
	evangel. u. israelit.	1	1	1	1	1	
Deutsch	2	2	2	3	3	5	17
Latein	8	8	8	8	8	7	47
Griechisch	6	6	6	—	—	—	18
Französisch	3	3	3	4	4	—	17
Geschichte	3	3	3	3	—	—	16
Geographie					2	2	
Rechnen	—	—	—	2	3	4	23
Mathematik	4	4	4	2	—	—	
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	10
Physik	2	—	—	—	—	—	2
Schreiben (für V facultativ)	—	—	—	—	(2)	2	2
Zeichnen (für II, III u. VI fakultativ)	(2)	(2)	(2)	2	2	(2)	4+(8)
Singen	(2)	(2)	(2)	2	2	2	6+(6)
Turnen	2	2	2	2	2	2	12
Summe der obligatorischen Lehr- stunden	32	32	32	32	30	28	186

2. Uebersicht über die Verteilung des Unterrichts im Schuljahre 1888-89.

Lehrer.	Ordinarius von	II	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summe.
Dr. Wesener, Direktor.	II	Latein 6 Griechisch 6						12
Hoffmann, ordentlicher Lehrer.	IIIa		Latein 6 Deutsch 2 Französ. 3 Griechisch 6	Französ. 3 Ovid 2				22
Dr. Post, ordentlicher Lehrer.	IV	Geschichte u. Geogr. 3 Deutsch 2	Geschichte u. Geogr. 3		Latein 8 Deutsch 3 Geschichte u. Geogr. 3	Geogr. 2		24
Wirz, ordentlicher Lehrer.		Mathemat. 4 Physik 2	Mathemat. 4 Naturb. 2	Mathemat. 4 Naturb. 2	Mathemat. 4 Naturb. 2			24
Hamelbeck, wissensch. Hilfslehrer.	IIIb u. VI	Virgil 2		Latein 6 Deutsch 2			Latein 7 Deutsch 5 Geogr. 2	24
Sauerwein, wissensch. Hilfslehrer.	V	Französ. 3		Griechisch 6	Französ. 4	Latein 8 Deutsch 3		24
Metz, Elementar- u. technischer Lehrer.			Turnen 2			Rechnen 3 Französ. 4 Naturb. 2 (2) Schreiben 2	Rechnen 4 Naturb. 2 (2)	25
					Singen 2			
Schaal, Vikar.			Kathol. Religionslehre 2					2
Huber, Vikar.					Kathol. Religionslehre 2			2
Wagner, Pfarrer.			Evangel. Religionslehre 1		Evangel. Religionslehre 1			2
Levy, Rabbiner.			Religionslehre 1		Religionslehre 1			2

Durchgenommene Lehraufgaben.

Sekunda.

(Kursus zweijährig.)

Ordinarius: Direktor Dr. WESENER.

1. Religion: a) **Katholiken**, 2 St. Die Lehre von den Geboten oder der katholischen Sittenlehre; die Sakramente bis zum Buss sakrament nach König. Biblische Geschichte bis Moses mit besonderer Berücksichtigung und Widerlegung der gegnerischen Einwürfe. Vicar Schaal. b) **Evangelische**, 1 St. Die Lehre vom Reiche Gottes, Erklärung der Gleichnisse, Hauptdaten der Kirchengeschichte des Mittelalters bis zur Reformation. Confirmanden-Unterricht. Pfarrer Wagner. c) **Israeliten**, 1 St. Biblische Geschichte bis zum Propheten Elias, Uebersetzung des 4. Buches Moses, einige Psalmen, im Katechismus die Fasttage. Rabbiner Levy.

2. Deutsch, 2 St. Lektüre von Schillers „Glocke“, „Tell“, „Wallenstein“ und mehreren Balladen, von Lessings „Minna von Barnhelm“, Technik des Dramas, einiges aus der Poetik. Ausgewählte Abschnitte wurden auswendig gelernt. 10 Aufsätze. Dr. Post.

3. Lateinisch, 8 St. Wiederholung der Moduslehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Übungsbuche von Holzer I u. II. Das Wichtigste aus der Stilistik. Lektüre von Ciceros Reden gegen Catilina und für den Dichter Archias und Sallusts Catilinar. Verschwörung. 40 schriftliche Arbeiten, 6 St. Dr. Wesener. Vergil Aeneis I u. II, Ovids Tristien mit Auswahl. 2 St. Bis Weihnachten Hägele, dann Hamelbeck.

4. Griechisch, 6 St. Die Casuslehre nach der Grammatik von Herrmann. Schriftliches und mündliches Uebersetzen nach dem Übungsbuche von Seyffert-Bamberg. Gelesen wurde Xenoph. Hellenica I. Homers Odyssee XIV—XXIV. Plutarch Pericles. 20 schriftliche Arbeiten. Dr. Wesener.

5. Französisch, 3 St. a) Grammatik: Nach der Schulgrammatik von Ploetz: die Syntax des Artikels, das Pronomen, die Rektion der Verba und die Lehre vom Infinitiv. 20 schriftliche Arbeiten. b) Lektüre: Molière l'avare. Zuerst Hoffmann, dann Sauerwein.

6. Geschichte und Geographie, 3 St. a) Geschichte: Griechische Geschichte nach dem Lehrbuche von Herbst. b) Geographie: Mittelmeerländer früher und jetzt. Dr. Post.

7. Mathematik, 4 St. a) Repetition der Trigonometrie, Proportionen und Aehnlichkeitslehre, Harmonische Teilung, Pol und Polare. b) Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln, die Gleichungen ersten und zweiten Grades, Logarithmen, Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. 20 Reinarbeiten. Bis Ostern Freuling, dann Wirz.

8. Physik, 2 St. Magnetismus und Elektrizität nach dem Lehrbuch von Münch. Bis Ostern Freuling, dann Wirz.

Obertertia.

Ordinarius: ordentlicher Lehrer HOFFMANN.

1. Religion, mit II kombiniert.

2. Deutsch, 2 St. Gelesen wurde Uhlands Herzog Ernst und ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Buschmann II. Uebungen im Analysieren und Reproduzieren des Gelesenen. Die Lehre von der Wortbildung. 14 Aufsätze. Hoffmann.

3. Lateinisch, 8 St. a) Grammatik: Die Modi nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert §§ 215—320. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der betreffenden Stücke aus Ostermann. 40 Reinarbeiten. b) Lektüre:

Caesars bellum Gallicum IV—VII, Ovids Metamorphosen, aus Buch 1: Die Schöpfung, die vier Weltalter, die Giganten, Lykaon, die Wasserflut, Deukalion und Pyrrha. Aus Buch 3: Cadmus. Aus Buch 4: Pyramus und Thisbe. Aus Buch 6: Niobe. Aus Buch 8: Daedalus und Icarus, Perdix, Calydon. Jagd. Hoffmann.

4. Griechisch, 6 St. Verba auf μ und unregelmässige Verba nach der Grammatik von Herrmann und dem Elementarbuch von Wesener, II. Teil. Gelesen Xenophons Anabasis I und II und Homers Odyssee I. 1—100. Die wichtigsten syntaktischen Regeln wurden bei der Lektüre eingeübt, die Wörter im etymologischen Wörterbuch gelernt. 40 Exercitien und Extemporalien. Hoffmann.

5. Französisch, 3 St. a) Grammatik: Die Lehre von der Wortstellung und den Zeiten nach Ploetz, Lektion 39—50; 20 Arbeiten. b) Lektüre: Charles XII. Buch I und II. Hoffmann.

6. Geschichte und Geographie, 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648 nach dem Hilfsbuch von Eckertz. Geographie: Europa ausser Deutschland. Dr. Post.

7. Mathematik, 4 St. a) Geometrie: Die Lehre vom Kreis, Flächen- und Streckenberechnung bei geradlinigen Figuren, Konstruktionsaufgaben und Uebungssätze. Lehrbuch: Mehler. b) Arithmetik: Division, Null und negative Zahlen, Proportionen, Gleichungen ersten Grades. 20 Korrekturarbeiten. Bis Ostern Freuling, dann Wirz.

8. Chemie, 2 St. Die Metalle und Metalloide und ihre Oxyde; Base, Säure, Salz. Die wichtigsten Salze. Lehrbuch: Arendt, Grundzüge. Bis Ostern Freuling, dann Wirz.

Untertertia.

Ordinarius: wissenschaftlicher Hilfslehrer HAMELBECK.

1. Religion, kombiniert mit II.

2. Deutsch, 2 St. Dispositionsübungen im Anschluss an prosaische und poetische Stücke des Lesebuches von Buschmann II. Satzlehre. Auswendiglernen von Gedichten. 13 Aufsätze. Hamelbeck.

3. Lateinisch, 8 St. a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch von Ostermann. 40 Reinarbeiten, b) Lektüre: Caesars bellum Gallicum, Buch 1, 2, 6, 7. Ovid: Ausgewählte Stücke aus Buch 1, 3, 4, 6, 8 der Metamorphosen. Hamelbeck.

4. Griechisch, 6 St. Formenlehre des Nomens und des regelmässigen Verbums auf ω nach der Grammatik von Herrmann. Uebersetzen aus dem Elementarbuch von Wesener I. Teil. 40 schriftliche Arbeiten. Bis Neujahr Hägele, dann Sauerwein.

5. Französisch, 3 St. a) Grammatik: Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter. Die reflexiven und unpersönlichen Zeitwörter; Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und Adverbs; Wortstellung. Ploetz, Lektion 24—38. 20 Reinarbeiten. b) Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Wingerath I. Hoffmann.

6. Geschichte und Geographie mit IIIa kombiniert.

7. Mathematik, 4 St. a) Geometrie: Repetition des Pensums der Quarta, Anleitung zur Lösung von Konstruktionsaufgaben, die Lehre von den Parallelogrammen mit Anwendungen, die Kreislehre nach Mehler; b) Arithmetik: die 4 Species nach Heis, Gleichungen ersten Grades. 20 Korrekturarbeiten. Bis Ostern Freuling, dann Wirz.

8. Naturbeschreibung, 2 St. a) Zoologie: Reptilien, Amphibien, Fische, die wirbellosen Tiere. b) Chemie: Einleitung, H. O. Metalloxyde. Bis Ostern Freuling, dann Wirz.

Quarta.

Ordinarius: ordentlicher Lehrer Dr. POST.

1. Religion: a) Katholiken, 2 St. Abschnitte aus der Glaubens- und Sittenlehre: Von der Sünde und von der Tugend nach dem Katechismus. Liturgische Erklärung der Kirche und der kirchlichen Geräte. Biblische Geschichte des alten Testaments seit der Trennung des israelitischen Reiches nach Schuster.

Vicar Huber. b) **Evangelische**, 1 St. Memorieren der Kernlieder und Sprüche aus dem Katechismus, biblische Geschichte von David bis zur Speisung der 5000. Pfarrer Wagner. c) **Israeliten**, 1 St. Uebersetzung des 4. Buches Moses. Biblische Geschichte seit Saul, im Katechismus die Fasttage. Rabbiner Levy.

2. **Deutsch**, 3 St. Lektüre erzählender und beschreibender Lesestücke aus dem Lesebuche von Buschmann I. Nacherzählen des Gelesenen. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze, die einfache Periode, Interpunktionslehre, Interpunktions- und orthographische Diktate; 20 Aufsätze beschreibenden und erzählenden Inhalts. Auswendiglernen von Gedichten. Dr. Post.

3. **Lateinisch**, 8 St. Wiederholung der Formenlehre, besonders der unregelmässigen Verba. Kasuslehre und das Wichtigste über die Dass-Sätze nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert und dem Elementarbuch von Wesener II. Teil. Gelesen aus Nepos die Lebensbeschreibungen von Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Thrasybulus, Xenophon, Agesilaus, Conon, Pelopidas, Epaminondas, Hannibal. 40 schriftliche Arbeiten. Dr. Post.

4. **Französisch**, 4 St. Orthographische Veränderungen einiger regelmässigen Zeitwörter. Die unregelmässigen Verba nach der Schulgrammatik von Ploetz, Lektion 1—24. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem I. Teil des Lesebuchs von Wingerath. 30 Arbeiten. Bis Neujahr Hägele, dann Sauerwein.

5. **Geschichte und Geographie**, 3 St. a) **Geschichte**: Griechische und römische Geschichte bis 323 resp. 30 vor Chr. mit Einflechtung der wichtigsten Ereignisse aus der persischen und ägyptischen Geschichte nach Kromayer. b) **Geographie**: die aussereuropäischen Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel. Dr. Post.

6. **Mathematik**, 4 St. a) **Geometrie**: die Elemente bis zur Kongruenz incl. nach Mehler, zahlreiche Konstruktionen. b) **Rechnen**: Dezimalbrüche, Regeldetri mit Brüchen, zusammengesetzte Regeldetri, Prozent- und Gesellschaftsrechnungen nach dem Rechenbuch von Schellen. 20 Korrekturarbeiten. Bis Ostern Freuling, dann Wirz.

7. **Naturbeschreibung**, 2 St. a) **Zoologie**: Säugetier- und Vogelskelett. Die Vögel und Reptilien, b) **Botanik**: Vergleichende Pflanzenbeschreibung; die wichtigeren Pflanzenfamilien. Bis Ostern Freuling, dann Wirz.

Quinta.

Ordinarius: Bis Neujahr wissenschaftlicher Hilfslehrer HÄGELE, dann wissenschaftlicher Hilfslehrer SAUERWEIN.

1. **Religion**, kombiniert mit IV.

2. **Deutsch**, 3 St. Lese- und Deklamationsübungen nach dem Lesebuch von Buschmann I. Auswendiglernen von Gedichten. Grammatische Uebungen; einfacher, erweiterter und zusammengesetzter Satz. Uebungen in der Interpunktion. Diktate und leichtere Aufsätze, im Ganzen 40 schriftliche Arbeiten. Hägele, seit Neujahr Sauerwein.

3. **Lateinisch**, 8 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, Einübung der unregelmässigen Verba, Auswendiglernen von Vokabeln nach dem etymol. Vokabularium von Wesener. Einübung einiger syntaktischen Regeln und des Accus. c. Inf. und Ablat. absol. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Elementarbuch von Wesener, 2. Teil. 40 schriftliche Arbeiten. Hägele, seit Neujahr Sauerwein.

4. **Französisch**, 4 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Aus Ploetz, Elementargrammatik Lektion 60—105. Die Regeln und Vokabeln wurden auswendig gelernt. 40 Reinarbeiten. Metz.

5. **Geschichte und Geographie**, 2 St. Physikalische und politische Geographie der Länder Europas. Dr. Post.

6. **Rechnen**, 3 St. Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen, Resolution und Reduktion in Brüchen, Regeldetrie in gewöhnlichen Brüchen. 40 schriftliche Arbeiten. Metz.

7. **Naturbeschreibung**, 2 St. a) **Zoologie**: Die Säugetiere und Vögel. b) **Botanik**: Leichtere Phanerogamen mit Hervorhebung der Familienmerkmale. Metz.

Sexta.

Ordinarius: wissenschaftlicher Hilfslehrer HAMELBECK.

1. Religion mit IV kombiniert.
2. Deutsch, 5 St. Gelesen und erklärt aus dem Lesebuch von Buschmann I prosaische und poetische Stücke mit Uebung im Nacherzählen. Die Gedichte des Kanons wurden auswendig gelernt. Deklamationsübungen. Einübungen der Deklination und Konjugation sowie der Syntax des einfachen Satzes. Orthographische Uebungen. 40 Diktate. Hamelbeck.
3. Lateinisch, 7 St. Die Deklination der Substantiva, Adjektiva, Zahlwörter und Pronomina sowie die vier Konjugationen eingeübt, die Wörter des Vocabulariums erlernt und die Uebungsstücke des Elementarbuches von Wesener Teil I übersetzt. 40 Exercitien und Extemporalien. Hamelbeck.
4. Geographie, 2 St. Geographische Vorbegriffe, Heimatskunde von Elsass-Lothringen, Deutschland nach dem Leitfaden von Daniel. Hamelbeck.
5. Rechnen, 3 St. Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten (einfach und mehrfach benannten) Zahlen bis Million, angewandt in einfachen Regeldetri-Aufgaben nach dem Buche von Glasmacher und Schmitz. Teilbarkeit der Zahlen, kleinster gemeinschaftlicher Dividend. 40 schriftliche Arbeiten. Metz.
6. Naturbeschreibung, 2 St. a) Zoologie: Die Säugetiere und Vögel in einzelnen Repräsentanten. b) Botanik: Einzelbeschreibung leichter Phanerogamen im Hinblick auf die Morphologie. Metz.

Verzeichnis der Lehr- und Lesebücher für das künftige Schuljahr.

Religion.

- Schuster**, Biblische Geschichte in VI, V, IV.
Katechismus für das Bistum Strassburg in VI, V, IV.
König, Lehrbuch der katholischen Religionslehre in III, II.

Deutsch.

- Buschmann**, Deutsches Lesebuch, I. Teil in VI, V, IV.
" " " II. " " III.

Französisch.

- Ploetz**, Französische Elementargrammatik in V.
" " Schulgrammatik in IV, III, II.
Wingerath, Choix de lectures françaises in IV, III.

Lateinisch.

- Harre**, Lateinische Formenlehre in VI.
Lateinische Formenlehre für Sexta und Quinta (Metz, Alcan) in V.
Wesener, Lateinisches Elementarbuch, I. Teil in VI. II. Teil in V. IV.
Harre, Lateinische Syntax in IV.
Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik in V, III, II.
Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch für Tertia in III.

Holzer, Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, Teil 1 u. 2 in II.
Ovidii carmina selecta in III.
Caesars Bellum Gallicum in III. } Textausgaben der in dem Verlage von Freitag in
Vergils Aeneis in II. } Leipzig erschienenen Sammlung.

Griechisch.

Herrmann, Griechische Schulgrammatik in III und II.
Wesener, Griechisches Elementarbuch I. Teil in IIIb. II Teil in IIIa.
Seyffert-Bamberg, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische,
II. Teil in II.
Xenophons Anabasis in IIIa. } Textausgaben der in dem Verlage von Freitag in Leipzig
Homers Odyssee in IIIa. und II. } erschienenen Sammlung.

Mathematik und Rechnen.

Glasmacher und **Schmitz**, Rechenheft in VI.
Schellen, Rechenbuch in V und IV.
Heis, Aufgabensammlung in III und II.
Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik in IV, III und II.

Naturwissenschaften.

Münch, Lehrbuch der Physik in II.
Arendt, Grundzüge der Chemie in III.

Geschichte und Geographie.

Issleib und **Amthor**, Volksschulatlas in IV.
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie in VI, V, IV, III.
Kromayer, Alte Geschichte in IV.
Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte in III.
Ein grösserer Schulatlas in III. und II.
Herbst, Leitfaden für den Unterricht in der alten Geschichte in II.
Diercke und **Gäbler**, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in VI, V.
Wagner, Schulatlas der alten Welt in IV und II.

II. Verfügungen des Oberschulrats.

4. August 1888. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Freuling wird dem Progymnasium überwiesen.

26. September 1888. An Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Ernsing wird der wissenschaftliche Hilfslehrer Hamelbeck dem Progymnasium überwiesen.

11. December 1888. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Hägele wird vom 1. Januar 1889 ab dem Gymnasium in Saarburg überwiesen; mit seiner Vertretung wird der wissenschaftliche Hilfslehrer Sauerwein beauftragt.

13. April 1889. Die Einführung der lateinischen Schulgrammatik von Dr. P. Harre wird genehmigt.

13. April 1889. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Freuling wird vom 25. April ab dem Gymnasium in Hagenau überwiesen, und der ordentliche Lehrer Wirz wird vom 1. Mai ab an dem hiesigen Progymnasium wieder angestellt.

15. Mai 1889. Es wird genehmigt, dass bis zum Ende des laufenden Schuljahres der Unterricht auf die Zeit von 7—12 Uhr, so weit thunlich zusammengelegt wird.

15. Mai 1889. Der Bürgermeister Gierlich wird zum Vorsitzenden der Schulkommission für die Zeit bis Ende 1890 ernannt.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 13. September eröffnet.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember bis 3. Januar, die Osterferien vom 10.—25. April, die Pfingstferien vom 8.—17. Juni.

Am 26. Januar wurde eine Vorfeyer des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers in der Aula des Progymnasiums veranstaltet, bei welcher der ordentliche Lehrer Dr. Post die Festrede hielt.

Am 29. Mai machten die Schüler aller Klassen einen gemeinschaftlichen Ausflug nach der Hohkönigsburg.

Vom 10. Mai bis 5. Juli war der wissenschaftliche Hilfslehrer Hamelbeck zu einer militärischen Dienstleistung einberufen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Uebersicht über den Schulbesuch für das Schuljahr 1888/89.

	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Juli 1888	2	11	4	11	9	16	10	63
2. Zugang durch Versetzung am Schluss des Schuljahrs 1887/88	8	2	9	6	13	17	—	45
3. Abgang am Schluss des Schuljahrs 1887/88	4	1	—	3	2	2	1	13
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahrs 1888/89	—	—	—	—	1	1	11	13
5. Bestand am 1. November 1888 . . .	6	4	11	5	15	9	13	63
6. Zugang im Laufe des Schuljahrs 1888/89 bis 1. Juli 1889	1	—	—	—	—	—	2	3
7. Abgang im Laufe des Schuljahrs 1888/89 bis 1. Juli 1889	1	3	1	—	5	3	4	17
8. Bestand am 1. Juli 1889	6	1	10	5	10	6	11	49
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1887 .	18,2	17,3	17	15,8	14	12,6	12,1	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Katho- liken.	Evan- gelische	Dissi- denten.	Israe- liten.	Einheim. am Schulort.	Aus- wärtige.	Aus- länder.
1. Bestand am 1. Juli 1888	46	8	—	9	31	32	—
2. Bestand am 1. November 1888 .	47	10	—	6	30	33	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1888 bis dahin 1889 erhalten 11 Schüler, von denen 5 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Vom Kaiserlichen Oberschulrat wurde der Anstalt ein Bild Sr. Majestät Kaiser Wilhelms I. geschenkt. Für die Zuwendung dieser wertvollen Gabe wird auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

Es wurden angeschafft:

- a) für die naturwissenschaftliche Sammlung: Eine Influenz-Elektrisirmaschine, ein Kasten mit Insekten und Schmetterlingen, Lehmann-Leutemann: Zoologischer Atlas, Lehmann-Leutemann: Fünfzehn Tierbilder, Lehmann-Leutemann: Zur Bearbeitung des Eisens.
- b) für die Schülerbibliothek: Heyer: Kaiser Heinrich IV, Kaiser Heinrich V, der erste Kreuzzug.
- c) für die Lehrerbibliothek: Ausser den Fortsetzungen früher angeschaffter Werke Nitzsch: Erklärende Anmerkungen zu Homers Odyssee, Aristophanes' Werke übersetzt von Droysen, Wagner: Die Gedichte des P. Virgilius, Virgilio carmina ed. Heyne, Krebs: Antibarbarus der lateinischen Sprache herausgegeben von Schmalz, Simrock: Handbuch der deutschen Mythologie, Kern: Deutsche Satzlehre, Kern: Zur Reform des deutschen Unterrichts, Peter: Zeittafeln zur römischen und griechischen Geschichte, Friedländer: Sittengeschichte Roms, Die Epigramme des Martial herausgegeben von Friedländer.

An Zeitschriften wurden gehalten: Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Kern und Müller, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik von Fleckeisen und Masius, Petermanns geographische Mitteilungen, Quidde: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, die praktische Physik.

- d) für den geographischen Apparat: Diercke und Gäbler: Schulatlas über alle Teile der Erde.

VI. Unterstützungen von Schülern.

Für 2 Schüler wurde das ganze und für 2 Schüler das halbe Schulgeld auf die Landeskasse übernommen. Aus Gemeindemitteln erhielten 2 Schüler eine ganze und 2 Schüler eine halbe Schulgeldfreistelle. Einem Schüler wurde vom Kaiserlichen Oberschulrat eine jährliche Studienunterstützung von 100 *M* gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Samstag den 3. August wird eine öffentliche Prüfung in folgender Weise abgehalten werden:

- VI. V 8 —8 $\frac{1}{2}$ Geographie, Dr. Post.
- III 8 $\frac{1}{2}$ —9 Ovid, Hoffmann.
- II 9 —9 $\frac{1}{2}$ Französisch, Sauerwein.

Der Unterricht beginnt im neuen Schuljahre Montag den 15. September, 8 Uhr Morgens. Neu eintretende Schüler mögen sich an den letzten Tagen der Ferien bei dem Direktor unter Vorlegung 1) eines Geburtsscheines, 2) eines Impfscheines, 3) eines Zeugnisses der zuletzt besuchten Schule anmelden. Die Kenntnisse, welche ein Schüler beim Eintritt in die Sexta besitzen muss, sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, ein deutsches Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben und Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen bis 1000.

Das Maass der Kenntnisse, welche für den Eintritt in die höheren Klassen notwendig sind, ergibt sich aus den oben angeführten Lehrpensen für die betreffenden Klassen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass das geeignetste Alter für den Eintritt in die unterste Klasse der Anstalt das zurückgelegte 9. Lebensjahr ist. Eltern, die ihre Söhne die Anstalt besuchen lassen wollen, thun am besten, wenn sie dieselben in die unterste Klasse eintreten lassen, da erfahrungsmässig der Versuch, dieselben durch Privatunterricht für den Eintritt in eine höhere Klasse vorzubereiten, in den meisten Fällen nicht den gewünschten Erfolg hat.

Das Zeugnis der Reife für die Prima, welches nach einjährigem Besuch der Obersekunda des Progymnasiums auf Grund einer Abgangsprüfung erworben wird, berechtigt: 1) zum Justiz-Subalterndienst, 2) zur Approbation als Zahnarzt, 3) zur Zulassung auf die Tierarzneischulen und die höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten, 4) zum Civil-Supernumerariat bei der Provinzial-Verwaltung, 5) zum Büreaudienst bei der Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung und zur Markscheider-Prüfung, 6) zur Feldmesser-Prüfung, 7) zur Prüfung für höhere Postdienststellen (jedoch nur ausnahmsweise), 8) zur Zulassung als Civil-Aspirant für den Militär- und Marine-Intendanturdienst, sowie für den Militär-Magazindienst, 9) zur Zulassung auf die Königliche Militär-Rossarztsschule in Berlin, 10) zum Fähnrichs-Examen, 11) zum Civil-Supernumerariat im Staats-Eisenbahndienst.

Das Zeugnis der Reife für Obersekunda genügt als Nachweis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und berechtigt: 1) zur Anstellung bei Reichsbank-Anstalten, 2) zur Apothekerprüfung, 3) zur Zulassung auf die Königl. preussische Akademie der bildenden Künste, 4) zur Zulassung als Seekadett, jedoch muss die wissenschaftliche Befähigung noch durch eine besondere Eintrittsprüfung, von welcher aber Latein, Deutsch und Geschichte ausgeschlossen sind, dargethan werden.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 60 Mark; dasselbe ist in drei Terminen zu zahlen, nämlich:

bei Beginn des Schuljahrs	$\frac{3}{10}$	des	Gesamtbetrages,
nach Weihnachten	$\frac{3}{10}$	"	"
nach Ostern	$\frac{4}{10}$	"	"

Von drei die Anstalt besuchenden Brüdern ist der jüngste gesetzlich von Zahlung des Schulgeldes befreit. Schüler, welche im Laufe eines Tertials aus- oder eintreten, haben das volle Schulgeld für das betreffende Tertial zu zahlen. Für Fälle, in welchen hieraus Unbilligkeiten entspringen (z. B. bei längerer Krankheit, Verlegung des Wohnsitzes etc.), bleibt die Zulassung von Ausnahmen dem Kaiserlichen Oberschulrate vorbehalten.

Der Direktor:

Dr. P. Wesener.

Das Schulgeld beträgt
nämlich:

bei
nach
nach

Von drei die Anstalt
Schulgeldes befreit. Schüler
volle Schulgeld für das be
keiten entspringen (z. B. für
Zulassung von Ausnahmen

ist in drei Terminen zu zahlen,

Antbetrages,

"

"

te gesetzlich von Zahlung des
aus- oder eintreten, haben das
lle, in welchen hieraus Unbillig-
es Wohnsitzes etc.), bleibt die
behalten.

Der Direktor:

Dr. P. Wesener.





